



## Bericht des Fachreferenten für Naturschutz

Der Naturschutz steht vor einer **Neuausrichtung**. Die Ursachen sind vielfältig. Betrachten wir die Ursachen von der Basis aus.

Naturschutz bedeutet für die Helfer eine umfangreiche Arbeit. In vielen Vereinen sind die Mitglieder überaltert. Schaut euch mal die Vereine in eurer Kommune an, dort sieht es ähnlich aus.

Kommen wir zu den Bezirken: Welche Auswirkung hat die Neuausrichtung auf unsere Vereine? Ende April 2023 wurde im Kraichgau unsere Fachtagung zur Weiterbildung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war „übersichtlich“. Hierzu gab es Gründe es zu verstehen, hatten Naturschützer aus dem Nordteil unseres Klubgebietes einen Anfahrtsweg von über 100 km. Hierzu will der Verein reagieren, in Zukunft sollen zwei Bezirke eine



Interessierte Zuhörer bei der Fachtagung

Fachtagung organisieren. Das Thema bestimmen die Vereine der Organisatoren. Ebenso sind Fachreferenten zur Unterstützung notwendig. Veranstaltungsort und Helfer werden um dies alles zu organisieren benötigt. Viele der Angesprochenen haben Erfahrungen von den früheren Fachtagungen, die sie hier einbringen können. Es ist eben im Vorfeld viel zu beraten.

Ich werde nach der Neuwahl 2025 nicht mehr zur Wahl stehen. Der Grund ist das Alter, es war eine gute Zeit, die wir gemeinsam erlebten.

Anhand der **Naturschutzberichte des Jahres 2023** betrachten wir unsere Aktivitäten.

Der **Bezirk 1** hat 5 aktive Ortsgruppen, die sich hauptsächlich mit der Landschaftspflege und der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen. Gemeinsam mit NABU und BUND wurden bei gemeinsamen Exkursionen viel gelernt. Ein Austausch findet in den Bezirkstagungen statt.

Im **Bezirk 2** standen zwei Jubiläumsveranstaltungen im Programm der Naturschützer. Es wurden zum Gedenken besondere Bäume gepflanzt.

Die großen Ortsgruppen des **Bezirks 3** sind schon sehr lange Zeit im Naturschutz aktiv. Alle betreuen verschieden große Schutzflächen. Neben der Kinder- und Jugendarbeit gibt es Naturschützer, die beim Montierung Erfahrungen sammeln.

Im **Bezirk 5** ist die Arbeit im Artenschutz und der Landschaftspflege bemerkenswert.

Drei Ortsgruppen des **Bezirks 7** sind mit der Betreuung von großen Naturschutzgebieten beschäftigt.



Der Eisvogel\_Quelle Umweltministerium Hessen

Im **Bezirk 10** sind im Kraichgau mehrere Ortsgruppen in der Landschaftspflege tätig.

Leider werden Naturschutzaktivitäten nicht immer gemeldet.

Nach dem praktischen Naturschutz **kommen wir zur Verbandsarbeit.**

Von unseren 76 Ortsgruppen kommen 48 aus Hessen, 24 aus Baden-Württemberg und 4 aus Bayern. Jedes Bundesland hat seine eigenen Naturschutzgesetze. In Baden-Württemberg wird der Naturschutz besonders gefördert.

Wir gehören dem Landesnaturschutzverband an (LNV). Im Internet gibt es viele Naturschutztipps. [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Wir sind in allen drei Bundesländern ein „Anerkannter Naturschutzverein“ Die Sachbearbeiter geben Stellungnahmen für den Wanderverband ab. Oft mit Fachkräften des Forstes.

Bei der Auswertung der Abfragen des Naturschutzberichtes 2023 haben wir den monetären Aufwand nicht berücksichtigt. Ebenso die Zeit für die Bearbeitung der Stellungnahmen. Vieles kann nur geschätzt werden. Die Summen dienen eben nur den Statistiken.

Das Sprachrohr des Odenwaldklubs ist die Mitgliederzeitschrift „Der Odenwald“. Neben zwei Top-Themen „Nachhaltigkeit“ und „Neue Wilde- Globalisierung in der Pflanzenwelt“ verfassten wir weitere interessante Artikel, die zur Aufklärung beitragen sollen.

Was bringt die Zukunft? Dazu gibt es in den Medien viele Berichte, die uns mehr oder weniger verunsichern. Auch der „Klimawandel“ beeinträchtigt die Mitarbeit.

Wenn viele dabei sind, einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten, können wir ein bisschen Hoffnung auf Verbesserungen haben.

**Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben!**

**Herzliche Grüße**

**Manfred Hechler, Hauptnaturschutzwart**

Manfred, Theodor-Heuss-Str. 7, 64859 Eppertshausen,

Tel. 06071/305332

[manfred.hechler@web.de](mailto:manfred.hechler@web.de)